

OLD



Barbaren

Nr. 2 2008

# IMPRESSUM OBER FRECH DACHS

Offizielles Organ der  
Jungwacht Malters  
Auflage 180 Stück  
Nr. 2 Mai 2008

## OFD-Redaktion

Lukas Keusch  
Manuel Ritz  
Bruno Stalder

### Titelbild

Bruno Stalder

### Druck

A. Auchli  
Werthenstein

Anregungen und Wünsche nimmt die  
Redaktion gerne entgegen  
Wenden Sie sich an:

Lukas Keusch  
Widenmattstr.4  
6102 Malters  
[Lukaskeusch@hotmail.com](mailto:Lukaskeusch@hotmail.com)

oder

Manuel Ritz  
Widenmatt 12  
6102 Malters  
[hannibal4@hotmail.com](mailto:hannibal4@hotmail.com)

75 Jahre

**Tapfer & Treu seit 1933 - Und solange es noch Männer gibt.**



# Liebe Eltern

Was ist das: Es hat ca. 1605 Einwohner und vom 5. Juli bis 19. Juli 2008 hat es ca. 1750 Einwohner?

Genau, das ist Guggisberg in den Berner Voralpen! Dorthin wird es uns dieses Jahr ins Jungwachtlager verschlagen. Unter dem Motto "**Barbaren**" wird die ganze Schar der Jungwacht Malters gen Westen ziehen und 2 Wochen lang in der Wildnis dem (hoffentlich guten) Wetter trotzen und ein weiteres grosses Abenteuer erleben. Wir werden unser Zeldorf auf dem Land eines Bauern erbauen.

In diesem OFD ist die **Lageranmeldung** zu finden. Wenn das alles neu ist für Sie, kann ich Ihnen den **Elterninfoabend** ans Herz legen, mehr dazu in diesem Heft. Weitere Details zum diesjährigen Lager (Packliste, Besuchstag, etc.) folgen im nächsten OFD (Juni 08).

Und alle, die sich ungemein aufs **75-Jahr-Jubiläum** freuen, können sich die Wartezeit verkürzen beim lesen des zweiten Drittels unserer Serie "**75 Mythen der Jungwacht Malters**".

Zu guter Letzt darf ich das **Dorfzorge** ankündigen, welches dieses Jahr nicht am Muttertag, sondern am Sonntag, **18. Mai 2008** stattfindet. Der Grund für die Terminänderung ist folgender: Dieses Jahr ist der Muttertag an Pfingsten, und an Pfingsten sind die Leiter jedes Jahr unterwegs, um den Lagerplatz zu rekognoszieren.

In diesem Sinne freue ich mich, Ihnen am 18. Mai Rösti und Speck servieren zu dürfen.

Jimmy (Bruno Stalder)

# Spatenstich

Wer fleissig Zeitung liest, hat diesen Bericht bereits gelesen, denn er stand am 3. April in der Region:

## Ein Denkmal zum Jubiläum

MALTERS – Zu ihrem 75-Jahr-Jubiläum setzt sich die Jungwacht Malters zu Füssen der Dorfkirche ein eigenes Denkmal. Der Spatenstich fand am vergangenen Samstag statt – im September soll es mit einem grossen Dorffest eingeweiht werden.



Märtu, Brünu, Blüemu, Lüku, Echi, Sugi

«Wo können sich Kinder heute noch so richtig austoben, draussen in der Natur Abenteuer erleben, ihre Grenzen erfahren, wenn nicht in der Jungwacht?», fragt Scharleitungsmitglied und OK-Chef Lukas Burkhardt in die Runde. Zustimmendes Kopfnicken bei seinen Leiterkollegen – ein aufblitzendes Glänzen in den Augen ist nicht zu übersehen. Die Gruppe hat sich an diesem sonnigen Samstagmorgen auf dem kleinen Rasenstück am Fuss der Malterser Kirchentreppe getroffen, um zusammen mit Sponsoren, Vertretern der Kirchgemeinde, dem Jubiläums-OK und weiteren Gutgesinnten bei einem Apéro den Spatenstich für

das Jungwacht-Denkmal und damit den eigentlichen Startschuss zum Jubiläumsjahr zu feiern. Am 13. September wird die Jungwacht Malters 75 Jahre alt – und ist dabei voller Tatendrang. Die Jungs blicken mit grossem Optimismus in die Zukunft des traditionsreichen Jugendvereins. Dürfen sie auch, denn 130 Kinder und gegen 60 Leiter (man rechne!) sind in der Tat eine stolze Mitgliederzahl. Jetzt wollen sie allen, die mit unermüdlichem Einsatz die Kinder und Jugendlichen zu begeistern wissen, ein begehbares Denkmal setzen. Nach einem ereignisreichen Sommer mit Jubiläumslager und Sonderklasse-Schar- anlass am 12. September soll dieses dann am eigentlichen Festtag mit Dorffest für die ganze Bevölkerung am 13. September eingeweiht werden. Auf einer Gedenkplatte werden alle noch unter den Lebenden weilenden Scharleiter mit ihrem Handabdruck verewigt, gleich nebenan soll ein Felsblock das Motto verdeutlichen, welches bis heute nichts von seiner Aktualität eingebüsst hat: «Tapfer und treu – seit 1933!»

Guido Gallati

### Tapfer und treu – richtige Männer seit 1933

Mit einer Verbandssitzung der Jungmannschaft wurde am 12. September 1933 die Jungwacht Malters gegründet. Präses Kaplan Amrein und Scharführer Walter Hoher errichteten die Grundmauern der Schar, damals noch mit zehn Buben aus Malters und Umgebung. Heute zählt diese 130 Kinder und Jugendliche sowie gegen 60 Leiter, die sich für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung einsetzen. Anders als in andern Gemeinden haben sich Jungwacht und Blauring in Malters nicht zusammengeschlossen.

# Von Moos Sport

Im Monat **Juni** offeriert uns

von Moos Sport & Hobby

**20% Rabatt**

auf das gesamte Sport- Sortiment  
(ausgenommen Netto Artikel)

**nur für alle JW oder BR Mitglieder!**



**von Moos  
Sport + Hobby**

von Moos Sport+Hobby AG  
Kasernenplatz 3+4, Postfach 7980, 6000 Luzern 7  
Telefon 041 240 13 13, Telefax 041 240 06 17

muss an der Kasse vorgewiesen werden

# Witz



# Spielolympiade

Am 19.4.08 war es wieder einmal so weit. Die beiden Jugendorganisationen Jungwacht und Blauring veranstalteten

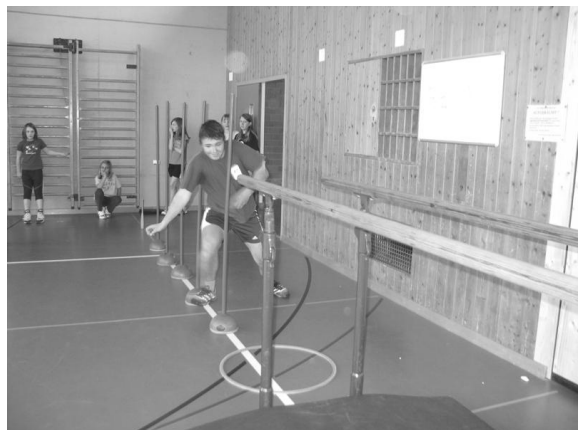


gemeinsam einen Scharanlass. Zu diesem Zweck organisierte man eine Spielolympiade, in der Hoffnung, dass sowohl die Jungs als auch die Mädchen ihren Spass daran haben. Mit diesem Ziel vor Augen wurden diverse Posten mit verschiedenen

sportlichen, gesanglichen, kreativen aber auch Wissens Aufgaben vorbereitet.

Da diese ganzen Posten viel Platz und eine gute Infrastruktur (Turnhallen, Kochschule, Leinwand/Beamer, usw.) benötigten, waren wir sehr froh, dass wir das Muoshofareal benutzen durften.

Für einmal war die Teilnehmerzahl sehr hoch im Vergleich zu vergangenen Anlässen (Ziel geglückt). In 10 gemischten Gruppen machten sich die motivierten jungen Menschen auf den Weg, die Aufgaben mit





möglichst vielen Punkten zu absolvieren. Auch wenn körperlich und geistig viel gefordert wurde, merkte man, dass es sowohl den Kindern als auch den Leitern Spass machte. Da für die ersten 3 Teams eine Belohnung versprochen wurde, war der Ehrgeiz noch

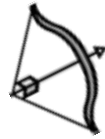
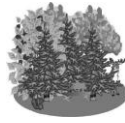
höher, einen der begehrten Preise zu bekommen. Nach einem anstrengenden aber unterhaltsamen Nachmittag gingen sowohl die Kinder als auch die Leiter glücklich nach Hause.



Märtu (Martin Husmann)

# Gruppenstundbericht

Biber



Eines schönen Frühlingstages im April, traf sich die Gruppe Biber zur Gruppenstunde im Pfarreiheim. Von da aus marschierten wir zur Emme, um dort geeignete Äste für einen Pfeilbogen zu suchen. Nach kurzer Zeit hielt jeder stolz seinen eigenen Pfeilbogen in der Hand. Aus allen Lagen wurden nun Zielobjekte abgeschossen. Die kleinen Nager erwiesen sich als sehr gute Schützen. Mit Pfeil und Bogen zogen wir nun an einen geeigneten Ort weiter, um ein Feuer zu entfachen. Dort gab es zur Stärkung Schlangenbrot oder besser gesagt, warmen Teig, da sich die Jungs nicht gerade als geduldig erwiesen. Die Gruppenstunde endete mit dem Marsch zurück zum Pfarreiheim. Im Dorf waren uns die ängstlichen Blicke der Malterser sicher, man sieht halt nicht jeden Tag eine Schar, mit Pfeilbogen bewaffneter, Jungwächtler.

Eines ist seit dieser Gruppenstunde auf jeden Fall klar: Die Gruppe Biber ist bestens aufs Jungwachtlager vorbereitet!

Manuel Ritz



# Lagerinfoabend

Auch dieses Jahr wird es einen Lagerinfoabend geben, an dem alle Eltern eingeladen sind, insbesondere jene Eltern, deren Kind das erste Lager besucht. Im ersten Teil wird die Lagerleitung das kommende Lager vorstellen (Lagermotto, Lagerplatz, ..) sowie einiges zum Lagerleben im Allgemeinen (Lagerorganisation, benötigte Ausrüstung, Tipps & Tricks, ...). Im zweiten Teil wird das ganze Leiterteam für Ihre Fragen und Unklarheiten da sein.

Es wird auch die Möglichkeit geben, JW Fanartikel zu kaufen, die zum Jungwächtler gehören wie das Amen in die Kirche (T-Shirt, Sackmesser, Jasskarten, Chronik, ...)

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen am Freitag, **6. Juni 2008 um 20:00** Uhr im **Pfarreiheim**.

In Vertretung der Lagerleitung,  
Bruno Stalder



# Lagerkosten

Die Lagerkosten für das Sommerlager 2008 in Guggisberg sehen folgendermassen aus:

<b>1 Kind:</b>	<b>200 Fr.</b>
<b>2 Kinder:</b>	<b>350 Fr.</b>
<b>3 Kinder:</b>	<b>450 Fr.</b>

Die Lagerkosten sind mit dem  
Einzahlungsschein, der diesem OFD beiliegt, bis  
am 18. Juni 2008 (möglichst bargeldlos) zu  
überweisen.

# 75 Mythen der Jw-Malters

Die 75 Mythen der Jungwacht Malters (Teil 26-50)

## **26. Aufgrund der Klimaerwärmung gibt es kein Kerzenziehen mehr, weil uns der Wachs in den Händen wegschmolz**

Jahr für Jahr wurde im Dezember in Malters Wachs zu Kerzen verarbeitet. Krumme, lange, dicke, dünne – alles war dabei. Doch seit ein paar Jahren fehlt etwas. Kein Jungwachtzelt, keine Wachstöpfe, keine Kerzen. Die Klimaerwärmung war nicht schuld daran. Nein, es war so: Ein paar tollkühne Jungwächtler setzten sich zum Ziel, Sugi als Wachsfigur nachzubauen. Doch nach 5 Monaten harter Arbeit stellten sie fest, dass aller Wachs schon aufgebraucht war, obwohl Sugis Bauch immer noch nicht fertig geformt war (Sugi meint, seine Muskeln hätten ausgemacht ;-)). Sie gaben schlussendlich auf – unser Wachs war weg. Deshalb gibt es heute kein Kerzenziehen mehr.

Mythos widerlegt.

## **27. Die Jungwacht Malters ist Weltrekordhalter**

Im Jahre 1985 geschah Weltbewegendes. Die Jungwacht Malters stellte während des Besuchstages einen Weltrekord auf! Es wurde eine Gemüsesuppe gekocht, die sage und schreibe 490 Liter beinhaltete. 2.5 Kilo Lauch, 5.5 Kilo Zwiebeln, 20 Kilo Kartoffeln und 15 Kilo Kohl wurden zur weltgrössten Gemüsesuppe aller Zeiten zusammengebraut. Leider wurde das ganze nicht ins Guinness Buch der Rekorde aufgenommen, weil kurz zuvor Essrekorde abgeschafft wurden. Aber im Herzen sind wir immer noch wahre Weltrekordhalter.

Mythos bestätigt

## **28. Die Wollesau ist eine Sau (aus Wolle)**

Nach jedem Essen ist sie wieder da. Die Leiter gehen zu ihr, und niemand weiss, was die da machen. Nun, liebe Kinder, die Wollesau ist gar keine Sau! Das Wort entstand aus "Was, wie, wo" ganz früher und heisst, dass die Leiter einen Höck abhalten. Einige Jahre später hiess es plötzlich "Wa-so-lau", also "Was so läuft". Und heute heisst es ganz einfach Wollesau.

Mythos widerlegt

## **29. Die Pfadi Sursee ist die bekannteste Schar der Schweiz**

Nun ja, die Pfadipfädeler haben schon vielen Seich gebaut. Zum Beispiel haben sie Badiverbot in Köniz, im Alpamare, im Aquapark und in der Badi Moutier. Merkwürdig dabei ist, dass die Pfadi Sursee an all diesen Orten noch nie war, jedoch schon überall bekannt ist. Wer wissen will, wieso: [www.pfadisursee.ch](http://www.pfadisursee.ch)

Mythos bestätigt.

### **30. DScharleiter send emmer die schlemmschte**

Unser lieber Märtu Husmann. Ist er wirklich der Schlimmste? Dieser nette junge Bursche kann doch keiner Fliege zu Leide tun. Oder doch? Hm...fragt ihn doch selbst:

079'782'43'91

Mythos ungewiss

### **31. Wir brachten den Blauring Hitzkirch zum Weinen.**

Originaltext unserer Chronik:

*Später am Abend traf man sich dann im Esszelt zum Singen. Je länger der Abend bzw. je früher der Morgen wurde um so heiserer vom Singen wurden wir. Also begannen einige von uns anstelle von Gesang mit den Clairons und Trommeln zu musizieren. Kurze Zeit später*

*war eine recht ordentliche Clairongarde entstanden und unsere heitere Gruppe beschloss doch noch kurz einen Claironumzug zu veranstalten. Mit Fackeln und die Fahnen zogen wir los. Um nicht alle Buben wieder aufzuwecken entschloss man sich doch besser in Richtung Lagerplatz des Blauring loszuziehen. Doch kaum waren wir auf ca. 200 Meter an die ersten Zelt des Blauring Hitzkirch herangekommen, eilten uns das aufgeregte Küchenteam und die elterlichen Begleitpersonen des Blauring entgegen. Sie waren entsetzt über unseren Umzug und berichteten, dass bereits einige der Mädchen wegen dem Lärm weinen mussten.*

Mythos bestätigt

### **32. Jungwächtler brauchen keinen Strom**

Eigentlich stimmt dies ja. Aber die immer wiederkehrende Fussball-WM zwingt uns halt dazu, ein bisschen Strom mitzunehmen. Ist gerade keine WM, erfreuen wir uns nach 1 Woche im nassen Wald mit einem kleinen Kino. So schlimm ist das doch auch nicht, oder?

Mythos bestätigt.

### **33. Die Jungwacht Malters besitzt das grösste Leitungsteam der Welt.**

Die Jungwacht Malters ist ein grosser Verein. Kein Wunder, dass unsere hoch motivierten Kid's auch gerne Leiter werden. Dadurch haben wir mittlerweile 54 Leiter. Und sind somit das grösste Leitungsteam des Kantons. Ob wir auch die grössten der Schweiz sind, wer weiss. Wir wissen aber, dass die Jungwacht Malters die beste der Welt ist.

Mythos teilweise bestätigt

### **34. Die Jungwachtgurte kommen aus Malters**

Dass der Gurt stabil ist wie Titan, wissen wir seit dem letzten OFD. Dass er aber auch in Malters gemacht wurde, wissen nur wenige. Aber es ist so. Unser lieber Brugger Werner näht seit über 30 Jahren alle Jungwachtgurte der Schweiz von Hand. Gerissen ist bis jetzt noch keiner. Garantie gibt es lebenslang. Malterser Qualität nennt man dies. (Ja, den Gurt gibt es im Moment nicht zu kaufen...aber wer weiss, vielleicht...)

Mythos bestätigt.

### **35. Das Wölfilogo wurde von einer Jungwachtgruppe entworfen.**



Das Logo der Wölfli (junge Pfadis) wurde geklaut. Angaben eines Kenners der Szene (Bruno St. Oder auch B. Stalder) weiss, dass das Logo ursprünglich von einer Jungwachtgruppe gestaltet wurde. Die Pfadipfudeler habens dann geklaut. Wenn jemand etwas anderes behauptet, dann ist er ein Pfader. Mythos bestätigt.

### **36. Die Jungwächtler von Malters haben Angst vor Wasser**

Es gibt zwar Duschen im Lager. Und sie werden zwischendurch auch benutzt. Doch Wasser ist halt nur halb so cool wie Dreck, Schlamm und Regenwürmer. Deshalb benutzen wir die Duschen nur, damit wir wieder etwas sehen können. Mythos bestätigt.

### **37. Es gab früher im Lager einmal Fahnentürme**



Ein zünftiger Fahnenturm war früher so etwas wie das Zentrum des Lagerplatzes. Die JWM war bekannt dafür, die höchsten, schönsten und mächtigsten Türme zu bauen. In den letzten Jahren wurde dies leider vergessen.

Doch wir nehmen uns vor, noch viel grössere Türme zu bauen (Vergesst nicht: 2010 ist das Kantonslager -> da gibt es viele Fahnen zum Klauen & Aufhängen!) Mythos bestätigt.

### **38. Der Blauring Malters meint, dass man locker 10 Kilo Popcorn in 10 Minuten essen kann**

Am letzten Kinotag hatte unser geliebter Blauring den Auftrag, Popcorn zu beschaffen. Sie haben denn auch Popcorn besorgt – sage und schreibe 30 Kilogramm! Das entspricht ca. 30'000 einzelnen Popcorns. Aus diesem Grund lagern im Pfarreiheim auch heute noch 25 Kilo dieser leckeren Dinger. Wer will, soll den Blauring anrufen! Mythos bestätigt.

#### **40. Mit allen Pflastern und Verbänden, die in einem Jungwachtlager verbraucht werden, könnte man das ganze Festzelt einhüllen.**

Für diese Behauptung mussten wir einige Abklärungen machen: Wie viel Pflaster werden verteilt? Wie viel Fläche hat das Festzelt? Die aufwendige Recherche hat ergeben, dass die Fläche aller Wundenverorgungen viel kleiner ist als das Festzelt. Das liegt wohl daran dass die Jungwächtler hart im Nehmen sind und selten Ursis Hilfe beanspruchen  
Mythos widerlegt.

#### **41. Fahne klauen macht spass!**

Siehe letztes OFD  
Mythos bestätigt

#### **42. Niemand weiss, was aus dem 43. Mythos geworden ist.**

Mythos Bestätigt.

#### **44. Pfadi stinkt**

Keiner des Mythos-Aufklärer –Teams erklärte sich bereit, zu den Pfadern zu gehen um es herauszufinden, weil sie zu sehr stinken.  
Mythos ungewiss.

#### **45. Kampfgames bringen die Sanitäterin auf die Palme**

Dies stimmt natürlich nicht, Kampfgames bringen die Sanitäterin lediglich ins Sanizelt, in welchem sie die Verletzten liebevoll versorgt und aufpeppelt.  
Mythos widerlegt.

#### **46. Im Restaurant Muoshof gibt es eine Pizza-Jungwacht**

Oh ja meine Herren, die Jungwacht Malters hat ihre eigene Pizza! Wenn ihr das nächste Mal im Muoshof mit den Eltern essen geht, dann bestellt doch die Pizza-Jungwacht. (Vorausgesetzt ihr habt gerne Poulet, Salami, Schinken und Speck auf einer einzigen Pizza, und einen Hunger, der auch 2 Kamele vertilgen würde!)  
Mythos bestätigt.

#### **47. Es ist schon mal einer bei der Kandidatenaufnahme ins Feuer gefallen**

Es war einmal das Jahr 2003. Zwei kräftige Leiter fassen Michi H. an Armen und Beinen, holen aus und werfen ihn über das Feuer. Nun ja, nicht ganz über das Feuer. Michi H., er wird auch M. Huser genannt, hat aber unseren Recherchen zufolge keinen bleibenden Schaden davon getragen. (Zu erwähnen wäre, dass er damals schon bei der ältesten Gruppe war)  
Mythos bestätigt.

#### **48. Die Lagerküche arbeitet sonst in der Küche des Schweizerhofs.**

Wenn das wahr wäre, würde im Schweizerhof viel häufiger ein "Ziggizaggi förd Chochi" zu hören sein!

Mythos widerlegt

#### **49. Es wurde schon einmal ein Leiter angepisst.**

Ein gewisser Amir L. (Ganzer Name der Redaktion bekannt) hat es tatsächlich einmal im Lager gewagt. Auf einer Brücke stehend öffnete er seine Hose und ...plitsch platsch... Dumm nur, dass gerade F. Schütz untendran stand. Dieser war nicht wirklich glücklich über den ausserordentlichen Regen, und liess A. Limacher kurzerhand kompostieren. Und das war gewiss auch nicht ganz lustig...also, liebe Jungs – wagt es nicht.

Mythos bestätigt.

#### **50. Auch im nächsten OFD kommen wieder neue Mythen**

Was denkt ihr denn!

Mythos bestätigt.

Sponsored by Luki Burkhart & Brünu Stalder

Jungwachs  
Mythen

# Witz

## Wintererinnerungen:



# Gruppenstundenbericht

## Schakale:

Wie fast jeden Samstag trafen wir uns Schakale nach dem Mittagessen im Pfarreiheim. Die Kinder wie auch die Leiter waren hoch motiviert. Kein Wunder bei so tollem Wetter. Als alle anwesend waren, marschierten wir Richtung Hellbühl / Emmenberg.



Dort angekommen, begaben wir uns in den Wald. Mit unseren Jungs kletterten wir dann durch drei aufeinander folgende Schluchten. Den Kindern machte es sichtlich Spass, sich im Wald auszutoben. Das war Abenteuer pur. Die Kleider aller Kinder waren mit Dreck überzogen!

Auf dem Heimweg spendierte uns eine nette Bauernfamilie einen selbst gepressten Apfelsaft. Die Pause war genau richtig, um uns von den Strapazen etwas zu erholen.

Nach zirka 20 Minuten ging die Wanderung weiter. Über Wiesen, kleine Wälder und Strassen gelangten wir schliesslich ins Pfarreiheim.

Die Wanderung machte uns viel Spass und wir alle lernten Malers von einer anderen Seite kennen.

Nun waren alle froh, zu Hause eine Dusche zu nehmen. Ob sich die Eltern über die Kleider freuten, wissen wir zum Glück nicht!

Erich Schacher

# Messermetapher

Das folgende Bild sollte keines falls nur als Faktum unter Messer angesehen werden:



P.S. Wer noch kein Jungwacht Malters Sackmesser besitzt kann dies einwandfrei auf unserer Homepage [www.jwmalters.ch](http://www.jwmalters.ch) noch nachholen.

D  
O  
R  
F  
F  
Z  
M  
O  
R  
G  
E

18. MAI 2008

AUF DEM MUOSHOFAREAL  
IN MALTERS

EINTRITT AB 9.00 UHR

*Unterhaltung mit:*

- Landsberger Kapelle Malters
- Musikschule Malters
- Spielbus und Luftschloss
- gemuetlicher Brunch

*Eintrittspreise:*

Erwachsene	Fr. 20.-
Jugendliche (10-16)	Fr. 13.-
Kinder (6-10)	Fr. 8.-
Familie (4 Personen)	Fr. 50.-

BLAURING & JUNGWACHT  
MALTERS



&

